



Gesellschaft  
für Erdkunde zu Berlin

Geo-Campus Lankwitz  
Malteserstr. 74-100  
12249 Berlin  
Fon +49 30 77007688  
veranstaltungen@gfe-berlin.de

**Mittwoch, 11. Dezember 2019, 18.30 Uhr – Eintritt frei**

Ingeborg-Drewitz-Bibliothek Steglitz (im Einkaufszentrum „Das Schloss“, 3. OG)  
Grünwaldstr. 3, 12165 Berlin

**Prof. Dr. Henri Rougier**

Mitglied des Vorstands der Société de Géographie, Paris

## Die Alpen – ein einzigartiges Hochgebirge



Matterhorn (4.478 m über Meereshöhe) mit Zermatt

Die Alpen sind das höchste Hochgebirge Europas, das den Kontinent in einem über 1.200 km langen Bogen vom Golf von Genua im Westen bis zum Pannonischen Becken im Osten teilt. Mit einer Ausdehnung von 200.000 km<sup>2</sup> und Landhöhen zwischen 3.000 und über 4.300 m sind die Alpen eine der wichtigsten europäischen Klima- und Wasserscheiden. Erdgeschichtlich sind die Alpen ein junges Faltengebirge, dessen heutige Oberflächenformen hauptsächlich durch Erosion in den Eiszeiten entstanden sind. Der Alpenbogen bildet den Lebens- und Wirtschaftsraum von etwa 13 Millionen Menschen. Als natürliche Barriere trennen die Alpen zwar Nord- und Südeuropa voneinander. Ihre verkehrliche Erschließung durch Pässe und Tunnel macht sie aber gleichzeitig zu einem wichtigen europäischen Verbindungs- und nicht zuletzt Erholungsraum. Dieser einzigartige Natur-, Lebens- und Wirtschaftsraum ist durch Klimawandel und Übernutzung massiv gefährdet. Am Beispiel des Französischen Hochsavoyen und der Schweizer Alpen arbeitet der Vortrag das Spezifische und die Probleme dieses einzigartigen europäischen Hochgebirges heraus.

Anmeldung erwünscht unter [veranstaltungen@gfe-berlin.de](mailto:veranstaltungen@gfe-berlin.de)